

Diese Konzeptdarstellung zeigt einen weiteren Entwicklungsabschnitt für das System LISA®.
 Stand: Januar 2000

Dieses System ermöglicht die Einsparung der üblichen Steuerungsverkabelung zwischen den Raumtemperaturreglern und den Stellorganen. Als Übertragungsmedium wird statt dessen die vorhandene Hausinstallation (230-/400 V~) genutzt. Alle notwendigen Informationen werden von den Raumtemperaturreglern der Serie 25.. / 26.. und über deren Sendeeinrichtungen (Serie 2532) kodiert und als Datentelegramm im C- Band (< 150 KHz) der Netzfrequenz überlagert. Das Empfangsgerät (Serie 1730) und die Erweiterungsmodule (Serie 1731), jeweils im Heizkreisverteilerschrank montiert, dekodieren die Anforderung und schalten die geforderten Ausgangssignale für die handelsüblichen Thermoantriebe frei.

Die Datenübertragung erfolgt im Master (1730)–Slave (2532)–Verfahren. Alle angeschlossenen Einheiten werden in maximal 3 Sekunden gepollt und sind zur Identifizierung mit zwei Kodierschaltern (Netz- und Teilnehmeradresse) ausgestattet. Ein Netzbereich (Maximal 16 können genutzt werden) verwaltet bis zu 15 Regelgruppen. Damit sind 240 eigenständige Regelgruppen kodierbar. Der Datenaustausch wird in zwei Ebenen auf Plausibilität geprüft.

- | | | |
|-----------|---|--------------------------------|
| Typ: 1730 | Master, Dekodierungsmodul mit serieller Schnittstelle, (Prüft und koordiniert den eingestellten Datenverbund und stellt zusätzlich die Informationen für 1731 zur Verfügung). | 5 Triac-Ausgänge (230 V~, 1A). |
| Typ: 1731 | Erweiterungsmodul mit serieller Schnittstelle, (Zwei 1731 sind mit einem 1730 kombinierbar. Damit sind bis zu 15 Regelgruppen mit einem Mastergerät ansteuerbar). | 5 Triac-Ausgänge (230 V~, 1A). |
| Typ: 2532 | Slave, Übertragungs- und Kodierungseinheit, (Wandelt die 2-Pkt.-Signale, 0 oder 230V~ des Raumtemperaturreglers, in Datentelegramme). | zum Einbau in u. P.-Gehäuse. |

